

2.	Entstehung der Verfassungen in Litauen, Slowenien und Ungarn und ihrer direktdemokratischen Verfahren.....	48
2.1.	Litauen	49
2.2.	Slowenien	51
2.3.	Ungarn	54
3.	Veränderung der direktdemokratischen Verfahren in Litauen, Slowenien und Ungarn seit 1989.....	57
3.1.	Litauen	57
3.2.	Slowenien	59
3.3.	Ungarn	60
4.	Zwischenfazit: Potentiale der direkten Demokratie in den Beispielländern.....	62
B.	Strukturelle Voraussetzungen für (direkt-)demokratische Partizipation: Entwicklung der politischen Kulturen in Litauen, Slowenien und Ungarn	67
1.	Demokratieniveaus in den Beispielländern	67
1.1.	Litauen	67
1.2.	Slowenien	68
1.3.	Ungarn	69
2.	Demokratierelevante Einstellungen und Werte in der Bevölkerung	70
2.1.	Entwicklungen bis in die Gegenwart	70
2.2.	Partizipation bei bisherigen Wahlen und Abstimmungen	74
3.	Politisch-kulturelle Profile und repräsentativ-demokratische Akteursstrukturen der Beispielländer.....	77
3.1.	Litauen	77
3.2.	Slowenien	81
3.3.	Ungarn	84
4.	Institutionelle und intermediäre Umfeldbedingungen der direkten Demokratie	87
4.1.	Litauen	87
4.2.	Slowenien	89
4.3.	Ungarn	91
5.	Zwischenfazit: Qualifizierungspotentiale der politischen Kulturen in Litauen, Slowenien und Ungarn	93
C.	Direktdemokratische Praxiserfahrungen in Litauen, Slowenien und Ungarn.....	97
1.	Ausgewählte Beispiele von Volksinitiativen und Referenden.....	97
1.1.	Litauen	97
1.2.	Slowenien	101
1.3.	Ungarn	106

2.	Entwicklungstendenzen direktdemokratischer Verfahren in den Beispielländern	110
2.1.	Qualitäten bisheriger Abstimmungskampagnen und ihrer Ergebnisse.....	110
2.2.	Etablierungschancen von direktdemokratischen Initiativkulturen	113
3.	Zwischenfazit: Stand der direktdemokratischen Praxis in Litauen, Slowenien und Ungarn	116
IV.	SCHLUSSBETRACHTUNG.....	119
V.	LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	127
	Internetquellen.....	135
	Weitere Quellen.....	137
VI.	ANHANG	139
A.	Abkürzungsverzeichnis.....	139
B.	Tabellen und Schaubilder.....	141
C.	Experteninterviews.....	151